

Wirtschaftlichkeit GinkGo C1

Wir haben hier einmal eine kurze Kostenaufstellung für einen GinkGo C1 in der Version mit Bleiakku vorgenommen. Hierbei haben wir einen Nutzungszeitraum von fünf Jahren mit einer Fahrleistung von insgesamt 10.000 km zugrunde gelegt. Unterstellt haben wir, dass Ihr eine freiwillige Selbstzulassung beim Straßenverkehrsamt vornehmt, um die THG-Prämie zu beantragen.

Anschaffungspreis	3.148 €
Versicherung nur Haftpflicht jährlich ca. 80 €	400 €
Steuern, TÜV	0 €
Vorgeschriebene Inspektionen entfallen	0 €
1 Satz neue Batterien	400 €
1 Satz neue Reifen und Schläuche	120 €
Kleinteile durch Verschleiß (Birnen, Sicherungen etc.)	50 €
Einmalige Kosten freiwillige Selbstzulassung ca.	100 €
Strom bei ca 40 Cent und 6 kw auf 100 km	240 €
Kosten gesamt	4.558 €
THG-Prämie für fünf Jahre von mindestens	./. 1.750 €
Rest rund	2.800 €

Dies macht im Beispiel effektive Kosten von 28 Cent je 100 km. Bei der Lithium-Version würden sich diese auf 34 Cent erhöhen, da der Anschaffungspreis 1.000 € höher ist, aber die Batteriewechsel entfällt.

Natürlich kann das Trike auch nach 5 Jahren weiter genutzt werden oder auch höhere Laufleistungen pro Jahr erreichen, was die Kosten dann noch einmal deutlich senkt.

Wenn Sie hier nur als Vergleich die Spritkosten (denken Sie daran, dass bei vielen Kurzstrecken im Kaltstart der Verbrauch deutlich höher ist als im Durchschnitt) und die sonstigen von der Fahrleistung beeinflussten Kosten berechnen, verursacht ein Trike eigentlich keine Zusatzkosten und Sie machen noch etwas für die Umwelt. Und auch ein relevanter Zeitverlust ist gerade auf Kurzstrecken nicht gegeben, da Sie mit dem Trike flexibler fahren und insbesondere auch parken können.